

magazine

Zusammenfassung des ECVET Magazins Nummer 36

Hanna Autere, Bildungsberaterin für Berufsbildung an der Finnischen Nationalagentur für Bildung, stellt die 36. Ausgabe des ECVET-Magazins vor. Im Mittelpunkt stehen erste Ergebnisse der European Vocational Skills Week 2019 (EVSW). Die Veranstaltung wurde vom 14. bis 18. Oktober in Helsinki, Finnland abgehalten und stand unter der Schirmherrschaft des finnischen Vorsitzes im Rat der Europäischen Union. In diesem Jahr lautete das Motto „VET for All - Skills for Life“. Teilnehmern bot sich die Möglichkeit, an Versammlungen, Arbeitsgruppen, Besuchen vor Ort und Dialogen teilzunehmen. Außerdem hielt das EVSW zwei große Konferenzen ab: 'VET for all – Skills for Life' und 'VET in and for the world'. Auch die Internationalisierung von VET und ein neues mobiles VET-Pilotprogramm für Erasmus+ wurden auf der EVSW diskutiert. In den letzten Jahren kam es zu einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen europäischen und nicht-europäischen Ländern. Schließlich wird im Leitartikel betont, dass zwei Ziele der ECVET-Empfehlungen - geografische Mobilität und Erwachsenenbildung - wichtige Punkte auf der Tagesordnung der EVSW waren. Dies stellt hoffentlich unter Beweis, dass die ECVET-Prinzipien hinsichtlich Mobilität und flexibler Lernpfade aus der Perspektive der Erwachsenenbildung anerkannt werden.

Im ersten Artikel des Magazins wird das „Qualitätshandbuch für die Lernmobilität“ vorgestellt, das im April 2019 von der Jugendpartnerschaft des Europarates im Rahmen der europäischen Plattform für Lernmobilität (EPLM) herausgegeben wurde. Das Handbuch soll als Referenzverzeichnis dienen und unterstützt Organisatoren von Lernmobilitätsprojekten im Bereich Jugend. Die Veröffentlichung erläutert das Konzept der „Qualität in Mobilität“ näher und enthält Richtlinien und Definitionen, die die Qualität in Projekten verbessern können.

Der zweite Artikel fasst die Ergebnisse des Nationalen ECVET-Seminars zusammen, das im September 2019 in Riga, Lettland abgehalten wurde. Insgesamt 85 Teilnehmer waren zusammengekommen, um die Umsetzung von ECVET im lettischen Kontext zu besprechen. Das Seminar unter dem Titel „ECVET und geografische Mobilität: Schritt für Schritt“ konzentrierte sich auf die praktische Umsetzung der ECVET-Werkzeuge und Verfahren in Zusammenhang mit transnationaler Mobilität.

Die 36. Ausgabe des ECVET-Magazins beschreibt dann die zweitägige Konferenz „VET for ALL - Skills for Life“ auf EU-Ebene, die im Rahmen der European Vocational Skills Week abgehalten wurde. Die Konferenz konzentrierte sich auf VET als die intelligente Wahl für junge Menschen und Erwachsene. Sie wurde von Frau Dana-Carmen Bachmann, Referatsleiterin für „Berufs- und Erwachsenenbildung“ der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration (DG EMPL) der Europäischen Kommission und Herrn Mika Tammilehto, Generaldirektor der Abteilung für Berufs- und Erwachsenenbildung am finnischen Bildungs- und Kulturministerium eröffnet.

Der vierte Artikel gibt einen Überblick über die Initiative „Weiterbildungspfade“ auf europäischer Ebene, mit der das Qualifikationsniveau geringqualifizierter Erwachsener angehoben werden soll. Bei den „Weiterbildungspfaden“ handelt es sich um einen nahtlosen Dreistufenprozess, der den ECVET-Prinzipien entspricht. Der erste Schritt besteht aus einer Kom-



petenzbeurteilung, um die aktuellen Kompetenzen und Kenntnislücken einer Person zu identifizieren. Beim zweiten Schritt geht es dann um Lernen, das auf die Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmt ist. Im dritten Schritt werden die durch das maßgeschneiderte Lernen erworbenen Kompetenzen validiert und anerkannt. Die europäische Kommission unterstützt Mitgliedsstaaten mit wechselseitigen Lern-Workshops und verschiedenen ergänzenden europäischen Politikinitiativen.

Im Anschluss daran meldet das Magazin die Ergebnisse des zyprischen jährlichen ECVET-Seminars, das im September im Nicosia, Zypern stattfand. Im diesjährigen Seminar wurden vier erfolgreiche Erasmus+ Projekte gefördert, die ECVET-Prinzipien folgten: 1) RUECVET mit Schwerpunkt auf die Umsetzung von ECVET in Russland und Usbekistan; 2) 'Partnership of ECVET', im Rahmen derer Einheiten von Lernergebnissen entwickelt werden, die auf ECVET-Prinzipien basieren; 3) ECVET PERMIT, die darauf abzielt, ECVET-Prinzipien in nicht-formellen und formellen VET-Systemen zu implementieren, und schließlich, 4) EUPA_NEXT mit besonderem Fokus auf der Büroverwaltung.

Außerdem bietet das ECVET-Magazin einen Überblick über das 5. „Skillman International Forum“, das im Oktober in Florenz, Italien abgehalten wurde. In diesem Jahr standen auf dem Forum die Themen „Lehrplanentwurf, sektorspezifische Kompetenzen und ethische Probleme auf dem fortgeschrittenen Fertigungssektor“ im Mittelpunkt, wobei der Schwerpunkt auf die folgenden vier Dimensionen gelegt wurde: ein Aktionsmodell für Centres of Vocational Excellenz auf dem fortgeschrittenen Fertigungssektor, innovativer Lehrplanentwurf, Zusammenarbeit und Synergien für Ethik und Einbeziehung und Austausch bewährter Praktiken in länderübergreifender Mobilität.

Zu guter Letzt wird in der 36. Ausgabe des ECVET -Magazins das thematische ECVET-Seminar „Werkzeuge für die Mobilität von Lernenden in Erwachsenenbildung“ präsentiert, das im Oktober in Brüssel, Belgien stattfand. Die Diskussionen fußten auf bisherigen Debatten über die Zukunft von ECVET-Werkzeugen für die Mobilität von Lernenden und die Ergebnisse der Arbeitsgruppe des Beratenden Ausschusses für die Berufsbildung (BAB).